

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL)**. Ziel des BÖL ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.

www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft“ – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZöL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖL, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.

www.demonstrationsbetriebe.de

www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Hof:

Bioland-Hof Roßmann

Elfriede und Hans Roßmann
Teunzer Straße 25
92526 Oberviechtach, BY
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: Tel.: 09671-29 04 / Fax: -91 84 16
biohof-ovi@gmx.de

Bioland



*Mehr Infos und
Betriebsspiegel*

HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖL
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boel@ble.de
www.ble.de

STAND

November 2022

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideal, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Familie Roßmann

Das Bundesprogramm
Ökologischer Landbau –
initiiert und finanziert durch das
Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft.

BÖL
BUNDESPROGRAMM
ÖKOLOGISCHER LANDBAU



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bioland-Hof Roßmann

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Rindfleisch für die Region

Bereits bevor Elfriede und Hans Roßmann Öko-Landbau betrieben, haben sie ihren Hof im bayerischen Oberviechtach extensiv bewirtschaftet. Heute bildet die Rindermast den Betriebskern, die Vermarktung erfolgt direkt zur Kundschaft.

„Wenn es um gesunde und vollwertige Lebensmittel geht, können wir gar nicht anders als ökologisch zu denken und handeln“, sagt Hans Roßmann. Durch das Interesse an Umweltfragen und über Kontakte zu Naturschutz-Aktiven sowie Bio-Bäuerinnen und -Bauern beflügelt, wagten er und Frau Elfriede 1988 die Umstellung auf die Bioland-Richtlinien.

Mehr Land für mehr Tiere

Mit Einführung des biologischen Landbaus hielten auch artgerechte Tierhaltungsformen auf ihrem Hof Einzug. „Der Anbindestall wurde damals in einen Laufstall umgebaut und der Milchkuhbestand erst einmal reduziert, um den Tierbesatz an die Fläche anzupassen“, erzählt der Bio-Landwirt. „Im Laufe der Jahre aber haben wir die Fläche auf mittlerweile 70 Hektar ausgeweitet und konnten folglich auch wieder mehr Tiere auf dem Hof halten.“

Aus arbeitswirtschaftlichen Gründen wurde 2015 die Milchviehhaltung aufgegeben. Seitdem wird Rindermast betrieben. Die Tiere bekommen übers ganze Jahr nur betriebseigenes Futter. Im Sommer sind das Klee gras, Heu und Getreideschrot, im Winter kommt Klee grassilage hinzu.



Die Rinderherde lebt in einem Zweiraumlaufstall und im Kaltstall mit Auslauf. Seit einigen Jahren setzen die Roßmanns noch mehr auf Direktvermarktung. Sowohl die Rinder als auch das erzeugte Speise- und Futtergetreide werden über eine regionale Erzeugergemeinschaft vermarktet. Rindfleisch kann ebenso von der Kundschaft direkt ab Hof erworben werden. Der neugestaltete und vergrößerte Hofladen bietet neben regionalen Bio-Produkten auch ein komplettes Naturkost-Vollsortiment an.

Bauernhoferkundungen

Einfach Natur pur erleben: Bauernhof-tiere streicheln, große Traktoren sehen – dies und vieles mehr kann man bei der Bauernhoferkundung jeden Freitag erleben. Außerdem ist dann der Hofladen geöffnet. Doch auch an allen anderen Tagen ist es Interessierten möglich, sich den Hof nach Absprache genauer anzusehen.

Zu finden ist der Hof von der A 93 Regensburg-Wei-den, Ausfahrt Nabburg, Richtung Oberviechtach, weiter auf der B 22 Ausfahrt Oberviechtach. Im Ort geht es dann Richtung Krankenhaus, der Hof liegt dem Krankenhaus gegenüber.

Hofladen geöffnet:

Di 13 bis 18 Uhr
Mi 8 bis 12 Uhr
Fr 13 bis 18 Uhr
Sa 9 bis 13 Uhr

70 ha

Gesamtnutzfläche

58 ha

Ackerland,
12 ha Grünland

Hofladen

Di, Mi, Fr & Sa
geöffnet

